

Die Oberpfalz

Kurzreise mit Konzertbesuch in Blaibach

Vom 12.06. bis 14.06.2022 / Reise-Nr. D-22-2-04

1.Tag 12.06. Sonntag Enghausen – Furth bei Landshut – Deggendorf – Kloster Metten
Gegen 09:00 Uhr starten wir mit dem Bus ab München Hbf. oder ZOB Richtung Bayrischer Wald. Unser erstes Ziel ist der **kleine Weiler Enghausen** – zwischen Freising und Landshut gelegen. In seiner Fialkirche hängt ein aus dem 9. Jahrhundert stammendes **Monumentalkreuz**, das vermutlich aus dem ehemaligen Benediktinerkloster von Moosburg stammte und das älteste erhaltene weltweit ist. In Furth sehen wir mit der **Pfarrkirche St. Sebastian** einen **prächtigen Rokokobau**. Die Mittagspause machen wir in **Deggendorf**, das uns mit dem Dreierensemble seiner Türme begrüßt. Ein Spaziergang führt uns durch die Stadt mit ihrer sehenswerten **barocken Pfarrkirche** und dem mittelalterlichen Rathaus. Am Nachmittag begrüßen uns schon von weitem die beiden **gelben Zwiebelhauben des Benediktinerklosters Metten**. Das auf das 8. Jahrhundert zurückgehende Kloster zeigt sich heute in barockem Kleid. Weit über die bayrischen Grenzen hinaus ist die **barocke Bibliothek** bekannt. Am Abend erreichen wir Blaibach und unser Hotel. 2 Übernachtungen im Schlossgasthof Rösch (<https://www.schlossgasthof-roesch.de/de/hotel-schlossgasthof/das-schloss/>). Abendessen im Hotel. (Bus 200 km)

2.Tag 13.06. Montag Bayrischer Wald: Weinfurth – Zwiesel – Frauenau
Um Glas dreht sich vieles im Bayrischen Wald, immerhin blickt die Region auf 600 Jahre Glastradition zurück. Glashütten wurden seit dem 14. Jahrhundert auf böhmischer, später auf bayerischer und österreichischer Seite errichtet. **Böhmische Glasmacher** wanderten nach Bayern ein und gründeten die ersten Glashütten. Der Bayrische Wald lieferte die wichtigsten **Rohstoffe Holz und Quarz**. Im Weinfurth Glasdorf erfahren wir bei einem Spaziergang mehr über die Techniken. Die Glasstadt Zwiesel empfängt uns mit der höchsten **Kristallglas-Pyramide** der Welt. In Frauenau spazieren wir durch die **Gläsernen Gärten**, die auf den Arealen der **Glasmanufaktur Poschinger und Eisch** entstanden. Rückfahrt zum Hotel und Zeit zum Ausruhen – anschließend Konzertbesuch. Mittag- oder frühes Abendessen in einem Restaurant oder dem Hotel. (Bus 110 km)

19:00 Uhr Konzert „Bach-Motetten“ gesungen vom Stuttgarter Kammerchor/ Sitzplätze in Kategorie I. (Reihen 1 – 7)

J. S. Bach: „Fürchte dich nicht“, „Komm, Jesu, komm“, „Jesu meine Freude“,

J. Chr. Bach: „Lieber Gott, wecke uns auf“, „Herr, nun lassest du deinen Diener in Frieden fahren“

Leitung: **Frieder Bernius**

Der Kammerchor Stuttgart gilt als eines der besten Ensembles seiner Art. Vor 50 Jahren im Januar 1968 gegründet, hat Frieder Bernius den Chor zu einer von Publikum und Presse gefeierten Ausnahmeerscheinung geformt. Das Repertoire des Chores reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. „Kein Superlativ ist verschwendet, um diesen Chor zu rühmen“, schrieb die ZEIT. Als konkurrenzlos gelten die sängerische Brillanz, die vollendete Intonationsreinheit und eine kaum zu übertreffende Plastizität der Textdeklamation.

3.Tag 14.06. Dienstag Cham – Roding – Kloster Walderbach
Malerisch ruht das Handelsstädtchen Cham zwischen den **Flüssen Regen und Chamb**. Ein Spaziergang führt uns durch die Innenstadt mit dem spätgotischen Rathaus, der Pfarrkirche St. Jakob und dem herrlichen **Marktbrunnen**. Roding gilt **als älteste Landstadt der Oberpfalz**

und besitzt eine **frühromanische Taufkapelle** mit Freskenresten. Das ehemalige **Zisterzienserkloster Walderbach** liegt am Fluss Regen, sein barockes Äußeres verrät nicht, dass im Inneren die **Romanik** dominiert. Rückfahrt nach München und Ankunft gegen 18:00 Uhr. (Bus 200 km)

Auf ein Wort: Coronabedingt kann es zu Änderungen des Programms kommen. Für adäquaten Ersatz werden wir in diesem Fall sorgen.

**Stand: Februar 2022 (Änderungen vorbehalten)
neil&peters Reisen GmbH München**